

# Gesamt-Ausschreibung



## Organisation

### Schirmherrin:

Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie

### Organisationsteam:

Veranstalter der 30. ADAC Bavaria Historic vom 15. – 17. Juni 2017 ist der ADAC Südbayern in Zusammenarbeit mit der AIB-Kur und dem AMC Bad Aibling.

### Adresse des Veranstalters:

bis Dienstag, 13. Juni 2017  
werktags von 09:00 – 16:00 Uhr:  
ADAC Südbayern e. V., Sport  
Ridlerstraße 35, D-80339 München  
Telefon: +49 (0) 89 51 95 116  
Telefax: +49 (0) 89 51 95 478  
Internet: [www.bavaria-historic.de](http://www.bavaria-historic.de)  
E-Mail: [info@bavaria-historic.de](mailto:info@bavaria-historic.de)

Das Organisations-Büro befindet sich vom  
15. – 17. Juni 2017 im:  
Hotel St. Georg  
Ghersburgstraße 18  
83043 Bad Aibling  
Telefon: +49 176 62 65 49 00

Organisationskomitee: Fritz Schadeck (Vors.)  
Andreas Dinzinger  
Emil Mathe  
Ulli Nowak  
Robert Stadler

Organisationsleitung: Robert Stadler  
Organisationsbüro: Nadja Hafner  
Christian Götzenberger

Fahrtleitung: Andreas Dinzinger  
Auswertung: HP-Sportauswertung

## Allgemeine Bestimmungen

### Beschreibung der Veranstaltung

Die 30. ADAC Bavaria Historic hat eine Gesamtstrecke von ca. 600 km. Die Streckenführung sowie die Zeitkontrollen, Durchfahrtskontrollen, Zielzeit-Messungen usw. werden durch das Streckenbuch vorgegeben.

Auf allen Strecken ist mit erhöhter Aufmerksamkeit und besonderer Vorsicht zu fahren!

### Zugelassene Teilnehmer/ Fahrzeuge

Alle Oldtimer-Freunde sind herzlich willkommen. Zugelassen sind Automobile, die mindestens 30 Jahre alt sind.

Wir freuen uns besonders auf historisch wertvollere und ältere Fahrzeuge, also Fahrzeuge die dem Grundgedanken der Erhaltung des historischen Kulturguts am besten entsprechen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist **auf maximal 75 Teams beschränkt**. Sollten sich mehr als 75 Teams anmelden, obliegt es alleinig dem Veranstalter die Fahrzeuge auszuwählen. Der Veranstalter muss keine Gründe für die Auswahl der Fahrzeuge, bzw. deren Ablehnung benennen.

Die Fahrzeuge werden in folgende Epochen eingeteilt:

D	bis 1949
E	1950 bis 1964
F	1965 bis 1974
G	ab 1975

Der Fahrzeugführer ist dafür verantwortlich, dass das Fahrzeug den deutschen und österreichischen Bestimmungen für Fahrzeuge im Straßenverkehr uneingeschränkt entspricht und ordnungsgemäß zugelassen ist.

## Anmeldungen

Alle Oldtimer-Freunde, die an der 30. ADAC Bavaria Historic teilnehmen möchten, senden bitte bis zum Anmeldeschluss am

Mittwoch, 20. April 2017,

die Nennung an den ADAC Südbayern e. V.,  
Ridlerstraße 35, D-80339 München.

Das Nenngeld ist bei Abgabe der Anmeldung zu überweisen an:

ADAC Südbayern  
Stichwort: „Bavaria - Fahrername“  
IBAN: DE46 7008 0000 0381 0161 00  
SWIFT-BIC: DRES DE FF 700

Die Angaben über den 1. Beifahrer können bei der Dokumenten-Abnahme nachgereicht werden.

Die Nennbestätigungen (bzw. die Absagen bei mehr als 75 Teams) werden spätestens am Dienstag, 25. April verschickt.  
Im Hotel St. Georg werden bis dahin ausreichend Zimmer optioniert.

## Nenngeld – Versicherung

Das Nenngeld pro Team (All Inclusive für Fahrer und 1. Beifahrer, ohne Unterbringung) beträgt 1.055,- Euro inkl. 19% MwSt.

Im Nenngeld ist eine Teilnehmer-Unfallversicherung enthalten.

Das Nenngeld wird in voller Höhe zurückerstattet, wenn

- die Anmeldung bis 20. April zurückgezogen wird.
- die Anmeldung nicht angenommen wird.
- die Veranstaltung nicht stattfindet.

Die Fahrzeuge müssen eine Mindest-Haftpflicht-Versicherung von € 1.000.000,- pauschal besitzen. Mit Abgabe der Anmeldung erklärt der Fahrer, dass für das genannte Fahrzeug eine den Vorschriften entsprechende Haftpflicht-Versicherung uneingeschränkt in Kraft ist.

## Ergänzungen - Anwendung und Auslegung der Ausschreibung

Die Bestimmungen dieser Ausschreibung können je nach Erfordernissen geändert werden. Jede Änderung oder Zusatzbestimmung wird in Form von Bulletins

herausgegeben, die Bestandteil vorliegender Ausschreibung sind. Diese Bulletins werden am offiziellen Aushang ausgehängt und den Teams direkt bekannt gemacht.

Der Fahrleiter ist für die Anwendung der Bestimmungen vorliegender Ausschreibung während des Ablaufes der Veranstaltung zuständig. Die Entscheidungen des Fahrleiters sind endgültig.

## Dokumenten- und Technische Abnahme

Die Dokumenten-Abnahme und Ausgabe der Fahrtunterlagen findet am 15. Juni 2017 in der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr im Organisations-Büro im Hotel St. Georg statt.

Bei der Dokumenten-Abnahme sind der Führerschein des Fahrers und der Kraftfahrzeugschein vorzulegen.

Die Technische Abnahme findet im Startpark auf dem Gelände des Maxlrainer Oldie Feelings statt. Die Technische Abnahme hat allgemeinen Charakter (Kontrolle der Marke und Modell des Fahrzeuges, Kontrolle der Startnummern, Rallyeschilder usw.).

## Startreihenfolge – Rallyeschilder – Startnummern

Der Start für alle drei Etappen erfolgt in aufsteigender Reihenfolge der Startnummern.

Die Rallyeschilder müssen während der gesamten Veranstaltung gut sichtbar vorn und hinten am Fahrzeug angebracht sein.

Die vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Startnummern müssen vollständig während der gesamten Veranstaltung auf beiden Vordertüren des Fahrzeuges angebracht sein.

## Bordkarte

Mit den Fahrtunterlagen erhält jedes Team seine Bordkarten, in denen die Fahrzeiten zwischen den Zeitkontrollen angegeben sind.

Die Teams sind alleine für das Vorweisen der Bordkarten an den verschiedenen Kontrollen und die Richtigkeit der Einträge verantwortlich. Daher ist es Aufgabe des Teams, die Bordkarte zur richtigen Zeit den Sportwarten vorzulegen und zu kontrollieren, dass die Eintragung der Zeit korrekt erfolgte. Der Sportwart der Kontrollstelle alleine ist berechtigt, die Zeiten in die Bordkarte einzutragen.

## Verkehrsregeln

Während der gesamten Veranstaltung müssen die Teams die Straßenverkehrs-Bestimmungen der zu durchfahrenden Länder strikt einhalten. Jedes Team, das gegen diese Bestimmungen verstößt, wird vom Fahrtleiter bestraft. Beispiele hierfür sind:

1. Verstoß = 1 Strafminute
  2. Verstoß = 5 Strafminuten
  3. Verstoß = Ausschluss von der Veranstaltung
- Geschwindigkeitsübertretungen um mehr als 30 km/h = Ausschluss von der Veranstaltung.  
Weitere Bestrafungen im Ermessen des Fahrtleiters.

## Start

Die Fahrzeuge werden im Abstand von 60 Sekunden gestartet.

## Kontrollen

Alle Zeit- und Durchfahrtskontrollen werden mit Hilfe der FIA Standard-Kontrollschilder in verkleinerter Form gekennzeichnet.

Auslassen einer Durchfahrtskontrolle (DK) wird mit 1 Strafminute belegt.

Die Abweichung an Zeitkontrollen (ZK) wird wie folgt bestraft:

- a. Keine Bestrafung für Verspätung bis zu 15 Minuten.
- b. für zu frühe Ankunft: 10 Sekunden pro angefangener Minute.
- c. für jede nicht angefahrne Zeitkontrolle oder für Verspätung um mehr als 15 Minuten: 1 Strafminute.

Die Kontrollstellen werden ca. 20 Minuten nach der theoretischen Ankunftszeit des letzten Fahrzeuges geschlossen.

## Regrouping

Bei der Ankunfts-Zeitkontrolle des Regrouping übergeben die Teams dem verantwortlichen Sportwart ihre Bordkarte. Sie erhalten dort eine neue Startzeit eingetragen.

Zweck des Regrouping ist es, die unterschiedlichen Abstände zwischen den Teams zu verringern, die durch Verspätungen und/oder Ausfälle entstanden sind.

Daher wird die neue Startzeit und nicht die Dauer des Aufenthaltes vorgeschrieben.

## Zielzeit-Messungen

Bei den Zielzeit-Messungen wird den Teams die Aufgabe gestellt, die im Streckenbuch beschriebene Messstelle exakt zu der vorgegebenen Zeit zu durchfahren. Die Erfassung der Zeiten erfolgt durch Lichtschranken und Schlauchprüfungen.

Bei der ADAC Bavaria Historic werden keine geheimen Zielzeit-Messungen und/oder Orientierungsaufgaben durchgeführt.

Die von den Teams gefahrene Zeit wird wie folgt gewertet:

Jede 1/100 Sekunde-Überschreitung oder -Unterschreitung der Sollzeit = 0,01 Sekunden Strafzeit.

Für jede nicht oder aus falscher Richtung angefahrne Zielzeit-Messung erhält das Team 5 Strafsekunden.

Bei den im Streckenbuch besonders gekennzeichneten Geschwindigkeits-Messstellen wird den Teams die Aufgabe gestellt, die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit nicht zu überschreiten. Die geduldete Toleranz beträgt 10 km/h. Ab dieser Toleranz wird jeder zu schnell gefahrene Stundenkilometer mit einer Strafsekunde belegt.

Der Beginn des Zielzeit-Messbereiches ist durch eine gelbe Pylone gekennzeichnet. Nach Passieren dieser gelben Pylone darf nicht mehr angehalten werden, d. h. dieser Bereich ist fliegend zu durchfahren. Die Zielzeit-Messung befindet sich ca. 50 m nach der gelben Pylone und ist durch eine rote Pylone gekennzeichnet.

Achtung! Ein Anhalten zwischen der gelben und der roten Pylone ist verboten und wird mit 5 Sekunden bestraft. Teams, die vor der gelben Pylone ihre Zeit abwarten oder langsam auf die Zielzeit-Messung zufahren, haben sich äußerst rechts zu halten und dürfen andere Teams nicht behindern.

## Wertung/Zugelassene Hilfsmittel

Gewertet werden alle Teams, die mit dem Fahrzeug, mit dem sie zur 1. Etappe gestartet sind, auch das Ziel der Veranstaltung erreichen.

Gewertet wird der/die in der Nennung angegebene 1. Beifahrer(in). Die Anzahl und das Alter der Beifahrer sind freigestellt.

Ein Fahrzeugwechsel während der Veranstaltung ist auf Anfrage und mit Zustimmung des Fahrtleiters möglich, führt jedoch zum Wertungsverlust.

Die Abweichungen an den Lichtschranken werden in Sekunden und 1/100 Sekunden ausgedrückt. An jedem Veranstaltungstag wird die jeweils schlechteste Lichtschrankendurchfahrt jedes Teilnehmers gestrichen.

Abhängig von der Epoche erhalten die Teilnehmer am Ende der Veranstaltung Zeitgutschriften auf ihre Abweichungen an den Lichtschranken:  
Epoche F: 5%, Epoche E: 10%, Epoche D: 15%

Die Hilfsmittel sind nicht eingeschränkt.

Wer elektronische Hilfsmittel braucht, findet im Internet einige Hinweise zu Downloads für Smartphone und Tablets.

Oder besser: Sie haben einfach nur Spaß am Fahren in schöner Alpenlandschaft und bringen eine einfache Funkuhr oder Stoppuhr mit.

Der Prolog am Donnerstag zählt nicht zur Gesamtwertung.

Mannschaften können aus 3 bis 5 Teams bestehen. Von jeder Mannschaft werden die drei Teams mit der geringsten Strafzeit gewertet.

Bei ex aequo ergibt sich die bessere Platzierung aus der geringeren Abweichung in der Wertungsprüfung 1, 2 usw.

## Ehrenpreise

Der Gesamtsieger erhält den Preis der ADAC ClassicCar Versicherung: Das komplette Nenngeld in Höhe von 1.055,- Euro inkl. MwSt. in Form eines Barschecks.

Die drei Gesamtsieger sowie mindestens 30% der bestplatzierten Teams in den Epochen erhalten Ehrenpreise. In der Epoche D erhalten alle gewerteten Teilnehmer einen Preis.

Weitere Ehrenpreise für das beste Damenteam und die beste Mannschaft .

## Sonstiges

Es gilt ausschließlich das maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der ADAC Südbayern nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz teil.

Stand: 15.12.2016

---

Freuen Sie sich mit uns auf die nächsten Bayerischen Oldtimer Festivals in Bad Aibling, **jeweils ab Fronleichnam**:

- 31. Mai-3. Juni 2018
  - 20.-23. Juni 2019
    - 11.-14. Juni 2020
      - 3.-6. Juni 2021